

Heimiswil

Mehr Platz für die Autos

burgdorf

Heimiswil bekommt noch dieses Jahr mitten im Dorf 30 bis 40 neue Parkplätze. Später wird auch der Pausenplatz umgestaltet.

In Heimiswil steht die Kirche mitten im Dorf, rundherum gibt es kaum genügend Parkplätze. Bei Grossanlässen wie Hochzeiten, Beerdigungen, Konzerten und Sportveranstaltungen durften die Autos bisher auf Land an der Brühlgasse abgestellt werden. So hatte es die Gemeinde mit dem Eigentümer vereinbart. Doch nun wechselte der Besitzer, und die Vereinbarung wurde gekündigt.

Parkplätze rund ums Schulhaus sollen nun Ersatz bieten. Damit die Kinder nicht zu kurz kommen, wird auch der Pausenplatz ausgebaut. Aller Voraussicht nach wird sich die Kirchgemeinde mit 25 000 Franken an den Gesamtkosten von 350 000 Franken beteiligen. Der Beitrag ist allerdings freiwillig, da der Friedhof nicht der Kirche, sondern der Gemeinde gehört.

Vor der Abstimmung stellte Beat Bracher ein Projekt vor, das er auf 34 Prozent billiger schätzte. Am offiziellen Vorschlag bemängelte er, dass der Pausenplatz geteert und der Parkplatz mit Rundkies belegt werden sollen. Stattdessen befürwortete er unter anderem ein Hockeyfeld mit Kunststoffbelag, was auch für andere Sportarten ideal wäre. Sparpotenzial machte er weiter beim Velounterstand und beim Containerplatz aus. Er beantragte, das ganze Vorhaben neu und vor allem günstiger zu planen, unterlag aber mit 9 gegen 42 Stimmen klar.

Das gemeinderätliche Projekt wurde schliesslich mit 41 gegen 8 Stimmen gutgeheissen. Bereits im Sommer wird nun mit dem Bau der Parkplätze begonnen. Die Umgestaltung des Pausenplatzes dagegen wird auf 2008 verschoben, damit sich die Gemeinde nicht finanziell übernimmt. Gertrud Lehmann

Musikschule Region Burgdorf

Der Präsident trat zurück

Der Vorstand der Musikschule Burgdorf hat keinen Präsidenten mehr: Peter Bonati ist zurückgetreten. Mit Schulleiterin Blanca Siska und der Lehrerschaft will der Vorstand «konstruktive Lösungen suchen».

«Vereinspräsident Peter Bonati ist aus Gründen der übermässigen zeitlichen Belastung von seinem Amt und als Mitglied des Vorstandes zurückgetreten» - dies gab der Vorstand der Musikschule Burgdorf gestern in einem knapp gehaltenen Communiqué bekannt.

Näheres zu diesem Rücktritt war nicht zu erfahren: «Peter Bonati hat uns an der Vorstandssitzung von Montagabend mitgeteilt, dass er zurücktritt», sagte Ruth Chatton Zühlke, Vizepräsidentin des Vereins Musikschule Region Burgdorf, auf Nachfrage nur. Peter Bonati selbst war für eine Stellungnahme nicht erreichbar.

Dass Bonati just in dem Zeitpunkt sein Amt abgibt, in dem vermehrt von Problemen innerhalb der Musikschule zu hören ist, lässt jedoch einige Fragen offen. Es wurde bekannt, dass es zwischen der Lehrerschaft und Musikschulleiterin Blanca Siska Spannungen gibt. Für Diskussionen sorgt offenbar vor allem der Führungsstil der Musikschulleiterin.

Kommunikation stärken

Auch gestern mochte Ruth Chatton Zühlke diese Probleme nicht kommentieren. «Wir haben intern über diese gesprochen», sagte sie und fügte an: «Wir sind daran, mit der Musikschulleiterin und dem Kollegium weiter nach konstruktiven Lösungen zu suchen». Insbesondere die interne Kommunikation soll verbessert werden. «Das ist uns sehr wichtig», erklärte Ruth Chatton Zühlke. In enger Zusammenarbeit mit Musikschulleiterin Siska und den Lehrpersonen sollen entsprechende Massnahmen evaluiert werden. Diese will der Vorstand in den kommenden Monaten umsetzen. Dazu ist der Beizug einer externen Fachperson vorgesehen. Wer das sein wird, ist gemäss Chatton Zühlke «noch völlig offen». Man sei erst daran, das weitere Vorgehen zu bestimmen.

Die Lehrerinnen und Lehrer der Musikschule wurden gestern intern über Peter Bonatis Rücktritt informiert. Offiziell geäussert hat sich das Kollegium zur neuen Situation nicht. Ohnehin hat dieses eingewilligt, zu schweigen, bis es zur geplanten Aussprache mit dem Vorstand und Schulleiterin Blanca Siska gekommen ist.

Präsidium nicht besetzt

Das Vorstandspräsidium bleibt im Moment vakant. Es wird von niemandem ad interim übernommen. Die nach Bonatis Rücktritt anfallenden Aufgaben würden vorerst unter den verbleibenden Vorstandsmitgliedern aufgeteilt, so Vizepräsidentin Ruth Chatton Zühlke.

«Das macht uns Sorgen»

Schon länger über die internen Probleme der Musikschule informiert sind die Burgdorfer Behörden. «Der Konflikt macht uns Sorgen», sagt Gemeinderätin Elisabeth Zäch, «wir nehmen ihn ernst». Die beiden Personen, die für die Stadt im Vorstand sassen, hätten aber das volle Vertrauen des Gemeinderates. Es sind dies die Kulturbeauftragte Anna Jäggi sowie der städtische Finanzchef Peter Hofer.

Nach Bonatis Rücktritt will sich die Gemeinderätin nun «in Ruhe von allen Beteiligten über die aktuellen Vorgänge ins Bild setzen lassen», bevor sie sich selbst zu diesen äussert. Sie fügt aber an, alles, was sie bisher mit Peter Bonati besprochen habe, sei von «hoher Qualität» gewesen. «Ich bin dankbar für den ausserordentlichen Einsatz, den er in dieser schwierigen Konfliktsituation geleistet hat.» Lucia Probst
Thomas PeterDerzeit in Schieflage: Die Musikschule Burgdorf kämpft mit Problemen zwischen Lehrerschaft, Vorstand und Schulleiterin Blanca Siska.

Musikschule Langenthal

Es gab grosse Konflikte

Burgdorf ist nicht die erste regionale Musikschule, die mit internen Konflikten kämpft. Ende 2003 kam es bereits an der Oberaargauischen Musikschule Langenthal zu Zwisten. Der Vorstand kündigte damals Musikschulleiter Rolf Winzenried. Die Begründung: Winzenried habe seinen Arbeitsvertrag verletzt und massiv Kompetenzen überschritten. Diese Kündigung zog heftige Diskussionen, Unterschriftensammlungen und endlose Streitereien zwischen Gegnern und Befürwortern von Winzenried nach sich. Schliesslich trat im Mai 2004 der Vorstand in globo zurück. Im letzten Juni stand die Schule dann vor einem totalen Neubeginn.
lp